



Pressemitteilung Nr. 5/2019

Alltag am Pfingstberg 1945 bis 1998

Zeitzeugen für geplante Sonderausstellung im Belvedere Pfingstberg gesucht!

Potsdam, 15. Mai 2019. Für eine geplante Sonderausstellung im Schloss Belvedere sucht der Förderverein Pfingstberg Zeitzeugen, die etwas über die Zeit von 1945 bis 1998 über den Potsdamer Pfingstberg erzählen können. Die Ausstellung soll 2020 gezeigt werden und thematisiert das Alltagsleben am Pfingstberg nach dem Zweiten Weltkrieg.

Geplante Sonderausstellung zum Alltagsleben am Pfingstberg

Im Jahr 2020 wird es 75 Jahre her sein, dass im Schloss Cecilienhof die Potsdamer Konferenz stattfand. Die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zeigt zu diesem Anlass von Mai bis November 2020 die Sonderausstellung „Die Neuordnung der Welt“. Angelehnt an dieses Erinnern plant auch der Förderverein Pfingstberg eine Sonderausstellung im Belvedere Pfingstberg. Diese soll sich dem Alltagsleben in der Nauener Vorstadt um den Pfingstberg in der Zeit zwischen 1945 bis 1989 widmen. Dazu sollen bis zu zehn persönliche Geschichten aus dem Leben um den Pfingstberg präsentiert werden. Die Erinnerungen und Geschichten der Zeitzeugen werden in Form von Video-, Audio- und verschriftlichten Interviews in der Ausstellung dargestellt. Geschichten über das Alltägliche, Erzählungen von persönlichen Erfolgen, traurigen Ereignissen und von der Nachbarschaft sollen vor dem Hintergrund der historischen Veränderungen (Nachkriegsjahre, innenpolitische Konflikte der DDR in den 1960er Jahren, Generationenwechsel in der SED 1973, letztes Jahrzehnt vor der Friedlichen Revolution) ein Bild des Lebens und der Atmosphäre in der Nauener Vorstadt hervorbringen. Der Arbeitstitel für die Ausstellung lautet „Das Alltagsleben am Pfingstberg in der Zeit von 1945 bis 1998“. Mit dem Projekt beauftragt ist die Potsdamer Agentur „kreativköpfe“. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Zeitzeugen gesucht!

Für die Umsetzung dieser Ausstellung werden Zeitzeugen jeden Alters gesucht, die in der Zeit zwischen 1945 und 1989 in der Nauener Vorstadt um den Pfingstberg gelebt, gearbeitet, eine Schule besucht, ihre Freizeit verbracht oder Familie besucht haben und bereit sind, ihre Erinnerungen in einem Audio- oder Videointerview für die Ausstellung zu teilen. Geschichten, positive und negative Erinnerungen, Fotos, Filme oder Zeitungs-ausschnitte, die helfen, diese Zeit zu erschließen und in der Ausstellung veröffentlicht werden dürfen, werden dankbar entgegengenommen. Konkret geht es um die Zeitabschnitte von etwa 1945-1960, 1960-1980 und 1980 bis 1989.



Pressemitteilung Nr. 5/2019

Folgendes möchten wir gern von potenziellen Zeitzeugen wissen:

1. *Welchen Bezug hatten Sie zu der Nauener Vorstadt in dieser Zeit?*
2. *Wie würden sie die Nauener Vorstadt um den Pfingstberg in der Zeit charakterisieren?
Was machte den Stadtteil aus? Wie erinnern Sie sich an die Stimmung der Zeit?*
3. *Wie sah das Alltagsleben in der Nachbarschaft aus? Wodurch war es geprägt?*
4. *Wie weit wurde ihr familiärer Alltag vom Leben in der Nauener Vorstadt geprägt?*
5. *Interessante Erfahrungen und Anekdoten aus der Zeit*

Wer sich in dieses Projekt als Zeitzeuge einbringen möchte, ist eingeladen, sich **bis zum 20. Juni 2019** über info@pfingstberg.de oder über die Telefonnummer 0331 200 57 93 0 mit dem Förderverein Pfingstberg in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

Zur Geschichte des Pfingstberg-Ensembles

Informationen zur wechselvollen Geschichte des Pfingstberg-Ensembles finden Sie unter folgenden Links:

<https://www.pfingstberg.de/belvedere-entdecken/das-belvedere/>

<https://www.pfingstberg.de/belvedere-entdecken/pomonatempel/>

<https://www.pfingstberg.de/belvedere-entdecken/geheimer-ort/>

<https://www.pfingstberg.de/foerderverein/geschichte/>

(3.808 Zeichen mit Leerzeichen)

Öffnungszeiten:

Belvedere: 30. März bis 31. Oktober täglich 10 bis 18 Uhr,
März, November sa/so 10 bis 16 Uhr, Dezember bis Februar geschlossen
Pomonatempel: 20. April bis 31. Oktober sa/so/feiertags 14 bis 17 Uhr

Eintrittspreise Belvedere:

Erwachsene: 4,50 €
Ermäßigt: 3,50 €
Kinder bis 6 Jahre: frei
Kinder /Jugendliche (6-16 Jahre): 2,00 €
Familienkarte 12,00 €
Gruppen ab 10 Personen: 4,00 € / Person
Schulklassen (2 Begleitpersonen frei): 1,50 € / Schüler

Pressemitteilung Nr. 5/2019

Pressekontakt:

Förderverein Pfingstberg e.V.

Andrea Lütkewitz

Große Weinmeisterstr. 45a

14469 Potsdam

Tel.: (0331) 200 5793-0

E-Mail: presse@pfingstberg.de

Web: www.pfingstberg.de / www.facebook.com/pfingstbergpotsdam

Fotos:



Belvedere Pfingstberg © SPSPG/FVP, Foto: Leo Seidel



Belvedere 1988/89 1 © SPSPG, J. Koltzer



Belvedere 1988/89 2 © SPSPG, Schöneich

Die Fotos können bei redaktioneller Berichterstattung kostenfrei verwendet werden, sofern der korrekte Bildnachweis angegeben wird.